



## Zur Zukunft des Autos

VON MORITZ DÖBLER

**B**ereits zum dritten Mal lädt der WESER-KURIER zur Fachkonferenz AutoDigital auf das Gelände der Jacobs University in Bremen-Nord. Wie der Name schon sagt: Es geht um Autos und die Digitalisierung, denn sie treibt auch in der deutschen Schlüsselindustrie einen radikalen Umbruch an. Auf den Seiten dieses Supplements finden Sie einen Einstieg in einige Themen der Konferenz, weitere Berichterstattung folgt im Laufe des Konferenztages auf [weser-kurier.de](http://weser-kurier.de) und natürlich auch im WESER-KURIER.

Für Bremen ist die neue Wertschöpfung, die sich aus der Digitalisierung des Automobils ergibt, besonders relevant, denn das kleinste deutsche Bundesland ist einer der größten Produktionsstandorte weltweit. Seit 40 Jahren fertigt Mercedes-Benz in Sebaldsbrück Fahrzeuge, inzwischen sogar mehr als in Sindelfingen, und das Werk ist der größte private Arbeitgeber Bremens. Natürlich muss gerade hier über

auto  
digital

die Zukunft des Automobils gesprochen werden, auch durchaus kontrovers.

Daimler ist Partner der AutoDigital von Anfang an. Bei der Premiere sprach Vorstandschef Dieter Zetsche zu unseren Gästen. Im vergangenen Jahr fand Entwicklungsvorstand Ola Källenius den Weg nach Bremen, und die Gäste von damals werden sich daran erinnern haben, als er jüngst zum designierten Nachfolger Zetsches berufen wurde. Diesmal ist der Daimler-Vorstand mit Britta Seeger vertreten, die für den Vertrieb verantwortlich ist. Gerade mit Blick auf die demnächst in Bremen star-

tende Serienproduktion des EQC, des ersten vollelektrischen Mercedes, und der bisherigen Zurückhaltung der Deutschen bei den Stromern, sind von ihr spannende Impulse zu erwarten. Ein Interview mit der Top-Managerin, die seit fast 30 Jahren für Daimler arbeitet, lesen Sie in diesem Supplement.

Aber natürlich ist nicht nur die Industrie vertreten, das würde schließlich zu einem unabhängigen Medium wie dem WESER-KURIER überhaupt nicht passen. Und deswegen wird auch über den Diesel-Skandal zu sprechen sein, der die deutschen Autohersteller in die Kritik gebracht hat und die Verbraucher nachhaltig verunsichert.

Ein Highlight dürfte der Auftritt von Cem Özdemir sein. Vor einem Jahr war der populäre Grünen-Politiker als Außenminister im Gespräch, aber aus der Jamaikakoaalition wurde bekanntlich nichts. Bei der AutoDigital spricht er nun als der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur – und vertritt damit im Parlament exakt das Themenfeld, das wir uns für die Konferenz gesucht haben.

Auch die Wissenschaft hat ihren Platz bei der AutoDigital. Mit dabei sind unter anderem die Professorin Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin sowie die Professoren Gerd-Volker Rösenthaller von der Jacobs University und Christof Büskens von der Universität Bremen. Die Politik aus Bremen und Niedersachsen ist mit Bremens Bürgermeister Carsten Sieling, Wirtschaftsminister Martin Günthner und Niedersachsens Staatssekretär für Digitalisierung, Stefan Muhle, vertreten.

Dreimal ist Bremer Recht, heißt es. Aber für die AutoDigital soll das nicht gelten, der WESER-KURIER will auch in den nächsten Jahren den Wandel in der Automobilindustrie neugierig, leidenschaftlich und kritisch begleiten.



Moritz Döbler ist Chefredakteur des WESER-KURIER. Sein erstes Auto stammte von Matchbox, seitdem ist er fasziniert.